

1815. des Volkes die Kaiserkrone öffentlich wieder zurückgenommen, und war bald darauf gegen das englisch-preussische Heer ausgebrochen. Er zwang Blücher durch die Schlacht bei *Ligny*¹⁾ (16. Juni) zum Rückzuge, doch wurde Ney an demselben Tage bei *Quatrebras* durch die Engländer zurückgedrängt. Da *Waterloo*. kam es am 18. Juni bei *Baaterloo* oder *Velle Alliance* zu einer entscheidenden Schlacht. Napoleon griff Wellington an und glaubte schon den Sieg errungen zu haben, als er von dem im entscheidenden Augenblicke anrückenden Blücher umgangen und in die Flucht geschlagen wurde. Die Verbündeten zogen zum zweiten Mal (7. Juli) siegreich in Paris ein und die erneuerte Herrschaft Napoleons, genannt die „Herrschaft der hundert Tage,“ hatte ein Ende. Mit dem zurückgekehrten Ludwig dem XVIII. schlossen die Allirten den zweiten Pariser Frieden (20. November), durch den Frankreich auf den Besitzstand von 1790 beschränkt wurde und 700 Millionen Franken Kriegskosten zahlen mußte.
2. Pariser Friede. „Der General Bonaparte mußte Europa für immer verlassen,“ die Insel *St. Helena*¹⁾ wies man ihm als Exil an. Auf ein englisches Kriegsschiff gebracht, landete er nach zweimonatlicher Fahrt, am 18. Oktober 1815, auf der Felseninsel. Dort ist er am 5. Mai 1821 gestorben. Seine Gebeine ruhen seit 1840 zu Paris im Dome der Invaliden²⁾.
- Napoleon's Tod 1821.

47. Die zweite französische Revolution 1830.

Ludwig XVIII. und Karl X.

1. Ludwig XVIII. 1815—24. Die Ursachen der bleibenden Unzufriedenheit. Ultra's und Liberale. Ermordung des Herzogs von Berry 1820. Ministerium Polignac. Die Eroberung von Algier 1830. Die Ordonnanzen. 2. Die Julirevolution. Der Herzog von Orleans wird König unter dem Namen Ludwig Philipp (1830—48). Karl X. stirbt in Görz 1836. Folgen der Julirevolution namentlich in Deutschland. (Das Königreich Sachsen: die Konstitution von 1831.)

Ludwig XVIII. 1815-1824.

1. Schwieriger als früher war die Stellung Ludwig des XVIII., nachdem ihn die Bajonette der Fremden zum zweiten Mal auf den französischen Thron zurückgeführt hatten. Er that Manches für das Wohl des Landes, allein das Vertrauen und die Liebe der Nation gewann er doch nicht. Schon der Name „Bourbon“ weckte gar zu traurige Erinnerungen. Die mit alten Vorurtheilen und stolzen Ansprüchen heimgekehrten Emigrirten (S. 215), welche vom Hofe begünstigt wurden, erregten Unmuth; vor Allem aber gedachten die zahlreichen aus der Gefangenschaft entlassenen Krieger Napoleons der glorreichen Zeit unter ihrem ehemaligen Gebieter mit Sehnsucht. Seitdem waren zwei Parteien in unveröhnlichem Zwiste befangen: die der Ultra's³⁾, welche die Regierung so, wie sie

¹⁾ *Ligny*, Dorf nordwestlich von Namur in Belgien. — *Quatrebras*, Vorwerk westlich von *Ligny*, südlich von Brüssel. — *Waterloo*, Dorf zwei Meilen südlich von Brüssel. Zwischen *Quatrebras* und *Waterloo* liegt *Velle Alliance* ein Vorwerk. Nach letzterem wird die Schlacht von den Preußen, nach ersterem von den Engländern benannt. — *St. Helena*, englische Insel, westlich von Süd-Afrika im atlantischen Ocean.

²⁾ Vergl. Kursus 2. S. 267—276 und Kursus 3. S. 261—272.

³⁾ *Ultra*, ein lateinisches Wort, das „darüber hinaus“, „jenseits“ bedeutet. Man bezeichnet damit Jeden, der in Gesinnung und Handlung das von der Ver-